

# Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

Nr. 12.

Liegnitz, den 20. März

1886.

165. Nachstehendes Verzeichniß der im Jahre 1885 von der trigonometrischen Abtheilung der Königlichen Landesaufnahme im diesseitigen Regierungsbezirke errichteten trigonometrischen Punkte bringe ich hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die Erhaltung dieser wichtigen Punkte für das öffentliche Interesse von großen Werthe ist. Dieselben sind daher thunlichst vor jeder Beschädigung oder Verrückung zu schützen. Hierbei verweise ich auf die Vorschrift im § 23 ad 1 der Anweisung vom 20. Juli 1878, betreffend die Einrichtung und Erhaltung der trigonometrischen Marksteine (Außerordentliche Beilage zu Nr. 36 des hiesigen Regierungs-Amtsblattes pro 1878), wonach die Gemeinde- und Guts-Vorstände, in deren Bezirke derartige Marksteine belegen sind, sich der Sorge der Unterhaltung derselben und der über ihnen befindlichen Holzgerüste in ordnungsmäßigem Stande zu unterziehen haben.

Liegnitz, den 26. Februar 1886.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

## Verzeichniß

der durch die trigonometrische Abtheilung der Landesaufnahme festgelegten Punkte.\*)

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	.	Nähere Beschreibung der Vertikaleit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	.	3.	4.
<b>Arcis Freistadt.</b>				
1	Adelshofshof. 3. D.	85. 11. 1.	F. St. 250 m östlich vom Vorwerk Adelshofshof, Gutsbezirk Liebenzig.	Graf von Rothenburg, Schloß Polnisch-Nettkow.
2	Amalienhof. ☉ 5. D.	85. 11. 2.	Schornstein der Brennerei, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Gutsbezirk Amalienhof.	Fürst Carolath auf Schloß Carolath.
3	Aufzug. 4. D.	85. 10. 81.	F. St. 600 m östlich vom Dorfe, 300 m nördlich vom Wege nach Goile. Gemeinbezirk Aufzug.	Doil, Hermann, Ackerhäusler zu Aufzug Nr. 12.
4	Wäsfau. 3. D.	85. 11. 3.	F. St. 100 m nördlich vom Orte, auf dem alten Weinberge. Gutsbezirk Wäsfau.	von Kessel, Rittergutsbesitzer auf Schloß Zöbelwitz.

Anmerkung. Die Zeichen „3. D.“ und „4. D.“ bedeutet „dritte“ und „vierte Ordnung“, das Zeichen „F. St.“ bedeutet „Festlegungsstein.“

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundbesitz der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
5	Weitsch. ♂ 5. D.	85. 11. 4. Thurm des alten Schlosses in Weitsch, Centrum ist Thurmmitte.	Fürst Carolath auf Schloß Carolath, Derselbe.
6	Weitsch I. 3. D.	85. 11. 5. F. St. 100 m südlich der Chaussee Beuthen-Neustädte, am Stein 6,9 Grenzrain, Dominium und Bäuerlich. Gutsbezirk Weitsch.	
7	Weitsch II. 3. D.	85. 11. 6. F. St. 1 km nördlich vom Dorfe, an den Oberwiesen, 30 m östlich der hohen Brücke, Gemeindebezirk Weitsch.	Häusel, Carl, Kutschn in Weitsch Nr. 19.
8	Weitsch III. 4. D.	85. 11. 7. F. St. 1200 m westlich Weitsch, am Wege Weitsch-Röhlau, Gemeindebezirk Weitsch.	Trenner, Friedrich, Bauer, Gutsbesitzer in Weitsch Nr. 16.
9	Beuthen. ♂ 5. D.	85. 11. 9. Thurm der evangelischen Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
10	Beuthen. ♂ 5. D.	85. 11. 10. Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
11	Beuthen. ♂ 3. D.	85. 11. 8. Thurm des Rathhauses in Beuthen, Centrum ist Knopfmitte.	Gemeinde Beuthen.
12	Beuthen a./D. 4. D.	85. 11. 11. F. St. 2 km nördlich Beuthen, dicht am Wege von Beuthen nach Reinberg, Gemeindebezirk Beuthen.	Mende, Kutschn in Groß-Würbich.
13	Bielitz. ♂ 4. D.	85. 11. 12. Thurm des Schlosses, Centrum ist der Blitzableiter.	Frau von Niksch, Hofeneck, Rittergutsbesitzerin in Bielitz.
14	Alt-Bilawe. ♂ 3. D.	85. 11. 13. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
15	Alt-Bilawe I. 3. D.	85. 11. 14. F. St. 300 m östlich Amalienhof auf dem Rattberge. Gemeindebezirk Alt-Bilawe.	Rose, F. Bauer, Gutsbesitzer in Alt-Bilawe Nr. 58.
16	Alt-Bilawe II. 3. D.	85. 11. 15. F. St. Im Teichstück, 1 km nördlich vom Dorf, 100 m westlich der Straße Alt-Bilawe-Landskron. Gemeindebezirk Alt-Bilawe.	Hoffmann, G. F., Nr. 7, Wittve Niksch Nr. 8, beide in Alt-Bilawe.
17	Alt-Bilawer Forst. 4. D.	85. 11. 16. F. St. 2 km südöstlich vom Orte, auf dem Bilawer Sande, an der Stehdner Grenze, Gutsbezirk Alt-Bilawe.	Fürst Carolath auf Carolath.
18	Neu-Bilawe. 3. D.	85. 11. 17. F. St. 300 m nordöstlich vom Forsthaufe Hammermühl, auf dem sog. Hammerstück, Gemeindebezirk Neu-Bilawe.	Hoffmann, F. F., Bauer in Neu-Bilawe Nr. 53.
19	Hohen-Bohrau I. 3. D.	85. 11. 18. F. St. nahe der Windmühle und des Wohnhauses des Mühlenbesitzers Höppner, Gemeindebezirk Hohen-Bohrau.	Gemeinde Hohen-Bohrau.
20	Hohen-Bohrau II. 3. D.	85. 11. 19. F. St. 300 m östlich vom Vorwerk, nahe des Weges vom Vorwerk nach Landskron, Gutsbezirk Hohen-Bohrau.	Fürst Carolath auf Schloß Carolath.



Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
38	Kölmchen I. 3. D.	85. 11. 33. F. St. 200 m östlich Kölmchen, am Wege nach Adelheidshof, Gutsbezirk Kölmchen.	Graf von Rothenburg, auf Schloß Poln.-Nettkow.
39	Kölmchen II. 3. D.	85. 11. 34. F. St. 1200 m südlich Kölmchen, 100 m östlich der Straße Kölmchen-Beuthen, Gemeindebezirk Kölmchen.	Reiske, P., Gärtner in Kölmchen Nr. 4.
40	Kölmchen. III. 4. D.	85. 11. 35. F. St. 1 km südlich Marianenthal, dicht an der Grenze der Carolather Forst des Jagens 144, Gutsbezirk Kölmchen.	Graf von Rothenburg auf Schloß Poln.-Nettkow.
41	Költzsch. 3. D.	85. 11. 36. F. St. Auf dem Saurücken, 1,5 km südlich Költzsch, 100 m östlich des Weges Költzsch-Lindau, Gemeindebezirk Költzsch.	Obst, C., Bauergutsbesitzer in Költzsch Nr. 15.
42	Krotzwitz. 5 5. D.	85. 11. 37. Hölzerner Aussichtsturm auf dem Gutshause, Centrum ist Fahnenstange.	Schinke, Rittergutsbesitzer auf Malzkowitz.
43	Kuhnau. 3. D.	85. 11. 38. F. St. An einer Waldecke, 600 m westlich Kuhnau, 100 m nördlich der Chaussee Kuhnau-Großenbobrau, Gemeindebezirk Kuhnau.	Bohl, R., Bauergutsbesitzer in Kuhnau Nr. 2.
44	Laubegast. 3. D.	85. 11. 39. F. St. Auf dem Rädelberge, 1,5 km westlich Schlawa, an der Straße Schlawa-Goile, Gemeindebezirk Laubegast.	Wüttner, R., Wittve in Laubegast Nr. 7.
45	Lessendorf. 3. D.	85. 11. 40. F. St. Auf dem Hinterfelde, 2 km nord-östlich vom Dorfe, nahe des Weges Költzsch-Wallwitz, Gemeindebezirk Lessendorf.	Weise, A., Bauergutsbesitzer in Lessendorf Nr. 29.
46	Liebenzig II. *) 4. D.	85. 10. 34. F. St. Auf der Höhe, hart östlich der Chaussee nach Kontopp, 500 m nördlich der nördlichsten Windmühle, Gemeindebezirk Liebenzig.	Wittig, Gottfried, Rutschnher zu Liebenzig, Nr. 32.
47	Lindau. 5 4. D.	85. 11. 41. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmittel.	Gemeinde Lindau, Königl. u. Herzogl.
48	Lindau, Herzoglich. 3. D.	85. 11. 42. F. St. 1 km westlich der Kirche von Lindau nahe des Weges Neustädtel-Döringau, Gemeindebezirk Lindau, Herzoglich.	Großmann, C., Nr. 14, Hoffmann, W., Nr. 15, beide in Lindau Herzoglich.
49	Lindau, Königlich. 4. D.	85. 11. 43. F. St. Nahe westlich der Chaussee Neustädtel-Neusalz, 100 m vom großen Stein 75,0, Gemeindebezirk Lindau.	Freiberger, Königl. Lindau Nr. 31, L. John, Herzogl. Lindau Nr. 19.
50	Lippen II. *) 3. D.	85. 11. 44. F. St. 600 m westlich Marianenthal, nahe am Wege nach Lippen, Gemeindebezirk Lippen.	Schwieder, P., Bauergutsbesitzer, Lippen Nr. 54.

Bemerkung: \*) Liebenzig I siehe Liste pro 1882 Nr. 4.  
 \*\*) Lippen I siehe Liste pro 1882 Nr. 5.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.		Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirktes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstüd der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.	
51	Mäusewinkel. 3. D.	85. 11. 45.	F. St. 400 m nördlich vom Dorfe, am Wege zum See, Gemeindebezirk Hammer.	Wenzel, Carl, Kutschner zu Mäusewinkel Nr. 9.
52	Nenkersdorf I. 3. D.	85. 11. 46.	F. St. 30 m nördlich vom Hause des Besitzers, Gemeindebezirk Nenkersdorf.	Niedergerafß, A., Schmiedemeister in Nenkesdorf Nr. 35.
53	Nenkersdorf II. 4. D.	85. 11. 47.	F. St. Auf dem nördlichen Oberufer, 60 m östlich vom Stalle des Carl John von Beuthen, Gemeindebezirk Nenkersdorf.	Scharn, E., Wittwe, Bauergutsbesitzerin in Nenkersdorf Nr. 8.
54	Neusalz. ☉ 5. D.	85. 11. 48.	Schornstein der Zwirnfabrik, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Stadtbezirk Neusalz.	Gruschwitz, Fabrikbesitzer, Stadt Neusalz.
55	Neustädte. ☼ 5. D.	85. 11. 49.	Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist Knopfmittle.	—
56	Neustädte I. 3. D.	85. 11. 50.	F. St. 2 km nordöstlich Neustädte, 50 m südlich des Weges Malschwitz = Lindau, Gemeindebezirk Neustädte.	Gruschwitz, Erben in Neusalz Nr. 175.
57	Neustädte II. 4. D.	85. 11. 51.	F. St. An der Chaussee Neustädte-Knopfschen, 100 m östlich der Kahl'schen Ziegelei, Gemeindebezirk Neustädte.	Kahl, G., Ziegeleibesitzer in Neustädte, im weißen Roß.
58	Mittel-Poppschütz. 3. D.	85. 11. 52.	F. St. 500 m nordwestlich vom Dominium auf dem Grenzrain, Gutsbezirk Mittel-Poppschütz.	J. Neumann, Landrath und Rittergutsbesitzer auf Dom. Mittel-Poppschütz.
59	Pürschkau. ☼ 5. D.	85. 11. 53.	Thurm der Dorfkirche, Centrum ist das Kreuz auf dem Westgiebel.	—
60	Pürschkau. 4. D.	85. 11. 54.	F. St. 400 m östlich vom Dominium, am Wege nach Waldvorwerk, Gutsbezirk Pürschkau.	Graf v. Fermont'sche Erben der Standesherrschaft Schlawa.
61	Rädchen. 3. D.	85. 11. 55.	F. St. 0,5 km südwestlich vom Dorfe, 200 m südlich vom Chausseesteine 30,0, Gemeindebezirk Rädchen.	Schaper, Th., Kutschner in Rädchen Nr. 9.
62	Rauden. 3. D.	85. 11. 56.	F. St. 200 m nördlich vom Mitteldorfe, Gemeindebezirk Rauden.	Hensel, F., Zimmermann in Rauden Nr. 14.
63	Reinberg. 4. D.	85. 11. 57.	F. St. nördlich vom Orte, 120 m östlich der Fürstlich Carolather Ziegelei, Gemeindebezirk Reinberg.	Lindner, F., Gärtner in Reinberg Nr. 43.
64	Schlawa. ☼ 5. D.	85. 11. 58.	Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist Knopfmittle.	—
65	Schlawa I. 4. D.	85. 11. 59.	F. St. Auf dem Kaltenberge, 1,5 km östlich Schlawa, nördlich der Straße nach Märzdorf, Gemeindebezirk Schlawa.	Raschke, C., Bauergutsbesitzer in Schlawa Nr. 10.
66	Schlawa II. 4. D.	85. 11. 60.	F. St. 1,5 km nördlich Schlawa, dicht an der Straße Schlawa-Rache, Gutsbezirk Schlawa.	Graf v. Fermont'sche Erben der Standesherrschaft Schlawa.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Verlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkfes.	Name, Stand und Wohnort des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
67	Schöneich. ♂ 5. D.	85. 11. Schornstein der Brennerei, Centrum ist 61. Schornsteinmitte am oberen Rande, Guts- bezirk Schöneich.	Fürst Carolath auf Schloß Carolath.
68	Poln.-Tarnau I. 3. D.	85. 11. F. St. An der Schlawa'er Chaussee, 35 m 62. vom Chausseestein 27,7, Gemeindebezirk Poln.-Tarnau.	Lange, Ernst, Gärtner in Poln. = Tarnau Nr. 2.
69	Poln.-Tarnau II. 4. D.	85. 11. F. St. 800 m westlich Mäusewinkel, nahe 63. des Weges Mäusewinkel-Cattersee, Ge- meindebezirk Poln.-Tarnau.	Züttner, Carl, Gärtner in Poln. = Tarnau Nr. 17.
70	Alt-Tschau. 3. D.	85. 11. F. St. 25 m nördlich vom Gemeindehause 64. auf dem Schulandberge, Gemeindebezirk Alt-Tschau.	Gemeinde Alt-Tschau.
71	Neu-Tschau. 4. D.	85. 11. F. St. 500 m östlich vom Dorfe auf dem 65. Natelfeld, am Wege Neu-Tschau-Költisch, Gemeindebezirk Neu-Tschau.	Rendke, Gottl., Nr. 2, Hoffmann, Gottl., Nr. 33, Beide in Neu-Tschau.
72	Tschiefer. 4. D.	85. 11. F. St. 1 km südöstlich Tschiefer, nördlich 66. der Straße Tschiefer-Carolath, in kleiner Schonung, Gemeindebezirk Tschiefer.	Schubert, Gottl., Bauergutsbesitzer in Tschiefer Nr. 18.
73	Tschiefer Forst I. 4. D.	85. 11. F. St. An der Straße von Kölmchen nach 67. Hohenbohrau, Jagen 31, Belauf Roth- buchenhorst, Königliche Oberförsterei Tschiefer.	Fiscus.
74	Tschiefer Forst II. 4. D.	85. 11. F. St. Auf dem nördlichen Oderufer, 68. 100 m nordöstlich von der Költischer Fähre, Belauf Tschiefer, Jagen Nr. 1, Königliche Oberförsterei.	Fiscus.
75	Tschiefer Forst III. 4. D.	85. 11. F. St. An der Straße Thiergarten-Kölmchen, 69. Belauf Rothbuchenhorst, Jagen Nr. 10, Königliche Oberförsterei Tschiefer.	Fiscus.
76	Tschöplau. 3. D.	85. 11. F. St. Westlich vom Dorfe, dicht an der 70. Figner'schen Windmühle, Gemeindebezirk Tschöplau.	Mündel, G., Nr. 3, Figner, Müller- meister, Nr. 24, Beide in Tschöplau.
77	Vicarey. ♂ 4. D.	85. 11. Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist 71. Knopfmittle.	—
78	Vicarey. 3. D.	85. 11. F. St. 800 m westlich Vicarey, nahe des 72. Weges nahe Forsthaus Sabinengrund, Gemeindebezirk Kölmchen.	Nagel, Fr., Gärtner in Vicarey Nr. 12.
79	Wallwiß. ♂ 4. D.	85. 11. Thurm des Schlosses, Centrum ist Jagen- 73. stange.	Frau von Eichmann, Rittergutsbesitzerin in Wallwiß.
80	Groß-Würbitz II. *) 4. D.	85. 11. F. St. An der Chaussee Beuthen a. D. — 74. Würbitz, beim Chausseesteine 1,9, Gemeinde- bezirk Gr.-Würbitz.	Göbldner, August, Land- wirth in Beuthen, Hospitalstr. 92.

Bemerkung: \*) Groß-Würbitz I siehe Liste pro 1882 Nr. 14.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirktes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
81	Klein-Würbitz. 3. D.	85. 11. 75. F. St. 300 m südwestlich vom Dorfe, dicht an der alten Landstraße von Neustädtel nach Glogau, Gemeindebezirk Klein-Würbitz.	Pohl, Robert, Erbscholtseibesitzer in Kl.-Würbitz Nr. 1.
82	Zöbelwitz. ♂ 4. D.	85. 11. 76. Thurm des Schlosses, Centrum ist Wetterfahne.	von Kessel, Rittergutsbesitzer auf Schloß Zöbelwitz.
<b>Kreis Glogau.</b>			
1	Annaberg. ♂ 4. D.	85. 11. 77. Thurm der Kirche, Centrum ist Thurmspitze.	—
2	Bautsch. 4. D.	85. 9. 45. F. St. 1 km nordöstlich vom Dorf, Gemeindebezirk Bautsch.	Weidner, Josef, Bauer in Bautsch Nr. 24.
3	Reichau. ♂ 5. D.	85. 9. 46. Schornstein der Ziegelei, Gemeindebezirk Reichau. Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande.	Hoffmeister in Gr.-Glogau.
4	Vorkau I. 3. D.	85. 9. 47. F. St. 0,5 km östlich vom Gut, am Wege nach Weisholz, Gutsbezirk Vorkau.	Vehfeld, Seraphine, Geh. Commerzienrätin in Vorkau.
5	Vorkau II. 4. D.	85. 9. 48. F. St. 3 km nördlich vom Gutshof, im Eichenwald bei der alten Linde, nördlich vom Oberdamme, zwischen den Steinen 3,19 und 3,20, Gutsbezirk Vorkau.	Dieselbe.
6	Brieg. † 4. D.	85. 11. 78. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
7	Brieg I. 3. D.	85. 11. 79. F. St. 800 m südlich vom Dorfe, auf dem Güntherberge, Gemeindebezirk Brieg.	George, W. in Brieg Nr. 39 und Schmidt, W., auf Schönauer Mühle.
8	Brieg II. 3. D.	85. 11. 80. F. St. Auf dem Lohmühlensfeld, an der Straße Fröbel-Samitz, Gemeindebezirk Brieg.	Hahn, Heinrich, Bauer-gutsbesitzer in Brieg Nr. 5.
9	Brieg III. 4. D.	85. 11. 81. F. St. Auf dem südlichen Uferrande der Oder, 200 m östlich der Brieger Fähre, Gutsbezirk Brieg.	Ritich, Rittergutsbesitzer auf Dom. Brieg.
10	Prostau. † 4. D.	85. 9. 49. Thurm (Glocken) der evangelischen Kirche, Centrum ist Kreuzblume des Thurmes.	—
11	Prostau. 4. D.	85. 9. 50. F. St. Am Wege von Prostau nach Reichau, nördlich der Chaussee auf der Grenze, Gemeindebezirk Prostau.	Schulz, Gustav, und Kuffer, Heinrich, beide Gutsbesitzer in Prostau Nr. 4 resp. 41.
12	Dalkau II. *) 4. D.	85. 11. 82. F. St. Auf dem Waldstück, 70 m westlich vom Schellenberge, auf dem Rücken, Gutsbezirk Dalkau.	Dr. jur. v. Hellmann, Rittergutsbesitzer auf Dalkau.

Bemerkung: \*) Dalkau I siehe Liste pro 1871 Nr. 1.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
13	Denkwiß. ♂ 5. D.	85. 11. Schornstein der Stärkefabrik, Centrum ist 84. Schornsteinmitte am oberen Rande, Gutsbezirk Denkwiß.	N. Maager, Rittergutsbesitzer auf Dominium Denkwiß. Derselbe
14	Denkwiß. 3. D.	85. 11. F. St. Auf dem Kirchberge, 500 m südwestlich vom Gute, Gutsbezirk Denkwiß.	
15	Doberwiß. 3. D.	85. 11. F. St. 100 m nordöstlich vom Kirchhofe, Gemeindebezirk Doberwiß.	Fischer, E. und Schmidt, H., beide in Doberwiß, Nr. 69 resp. 68.
16	Drogelwiß. 4. D.	85. 9. F. St. 0,5 km östlich vom Dorf, hart südlich am Wege nach Milchau und Wettshüh, Gemeindebezirk Drogelwiß.	Mühlmelt, Eduard, Gärtner in Drogelwiß Nr. 12.
17	Druße. 4. D.	85. 11. F. St. 250 m vom Orte, nahe des Weges Druße-Klopschen, Gemeindebezirk Druße.	Koch, E., Gärtner und Schönborn, E., Schmied, beide in Druße Nr. 2 resp. 3.
18	Eichberg. 4. D.	85. 11. F. St. 300 m östlich vom Vorwerk, auf dem sogenannten Birkbuschgewende, Gutsbezirk Alttranz.	Ernst Fengler, Vorwerksbesitzer auf Eichberg.
19	Friedrichsdorf. ♂ 5. D.	85. 9. Schornstein der Wassermühle, Centrum ist 52. Schornsteinmitte am oberen Rande, Gemeindebezirk Kreidelwiß.	Frl. von Friederici-Steinmann in Kreidelwiß.
20	Friedrichsdorf. 3. D.	85. 9. F. St. Zwischen Friedrichsdorf und Kreidelwiß, westlich vom Wege, Gutsbezirk Kreidelwiß.	Beyer, Max, Rittergutsbesitzer auf Kreidelwiß.
21	Fröbel. 4. D.	85. 11. F. St. Am Fuße des nördlichen Oberdeiches an der Fröbel'er Fähre, Gemeindebezirk Fröbel.	Machoi, Josef, Gärtner in Fröbel Nr. 20.
22	Gr.-Glogau. ♂ 5. D.	85. 9. Thurm der Domkirche, Centrum ist Kreuzmitte.	—
23	Gr.-Glogau. ♂ 5. D.	85. 9. Thurm der evangelischen Pfarrkirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
24	Gr.-Glogau. ♂ 5. D.	85. 9. Thürmchen des Zeughauses, Centrum ist Knopfmitte, Stadtbezirk Gr.-Glogau.	Fiscus.
25	Gr.-Glogau. ♂ 3. D.	85. 9. Thurm des Rathhauses, Centrum ist Knopfmitte, Stadtbezirk Groß-Glogau.	Stadt Gr.-Glogau.
26	Gr.-Glogau'er Forst I. 4. D.	85. 9. F. St. 0,5 km östlich vom Forsthaus Stadtforst, Jagden 11, Forstbezirk Guhslau.	Stadtgemeinde Gr.-Glogau.
27	Gr.-Glogau'er Forst II. 4. D.	85. 9. F. St. Revier Höckricht, Jagden 42, hart westlich der Straße Höckricht-Glogischdorf, Forstbezirk Guhslau.	Dieselbe.
28	Gr.-Glogau'er Forst III. 4. D.	85. 9. F. St. ca. 300 m nördlich der Haltestelle Glogau'er Stadtforst, Revier Höckricht, Jagden 34, Forstbezirk Guhslau.	Dieselbe.
29	Gr.-Glogau'er Forst IV. 4. D.	85. 9. F. St. Südöstlich vom früheren Grenzforsthaus, westlich vom Wege Guhslau-Tschepplau, Revier Forsthaus Stadtforst, Jagden 47, Forstbezirk Guhslau.	Dieselbe.



1. Laufende Nummer.	2. Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	3. Nähere Beschreibung der Öertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	4. Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
30	Gr.-Glogau'er Forst V. 4. D.	85. 9. 62. F. St. Im Fagen 2 b des Reviers Forsthaus, 1,5 km südwestlich Guhlau, Forstbezirk Guhlau.	Stadtgemeinde Gr.-Glogau.
31	Gr.-Gräbitz. ☞ 5. D.	85. 9. 63. Schornstein der Ziegelei, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Gutsbezirk Gr.-Gräbitz.	Frhr. von Köller auf Ribben.
32	Kl.-Gräbitz. 4. D.	85. 9. 64. F. St. Dicht bei der südlichst gelegenen Windmühle, südlichst vom Gutschofe, Gutsbezirk Kl.-Gräbitz.	Stadtgemeinde Gr.-Glogau.
33	Golgowitz. ⚔ 3. D.	85. 9. 66. Westlicher Thurm des Schlosses, Centrum ist Thurmmitte.	Müller, Georg, Rittergutsbesitzer auf Gologowitz.
34	Gramschütz. 4. D.	85. 9. 65. F. St. 2 km östlich Gramschütz, ca. 200 m südlich vom Deichvorwerk, auf der Grenze, Gemeindebezirk Gramschütz.	Schröter, W., Bauer, und Rahl, Gottlieb, Gärtner, beide in Gramschütz Nr. 10 resp. 25.
35	Guhlau I. 3. D.	85. 9. 67. F. St. Auf der Mitte des Weges zwischen Alt-Driebitz und Hinzendorf, hart westlich desselben, Gemeindebezirk Guhlau.	Wende, Ernst, und Schmidt, C., beide Gutsbesitzer in Guhlau Nr. 9 resp. 65.
36	Guhlau II. 4. D.	85. 9. 68. F. St. 2 km nördlich vom Dorf an einem Feldwege, Gemeindebezirk Guhlau.	Schmidt, Ed., Gutsbesitzer in Guhlau Nr. 65.
37	Guhlau III. 4. D.	85. 9. 69. F. St. Hart südlich vom Dorf, an einem in der Richtung nach Hinzendorf führenden Feldwege, Gemeindebezirk Guhlau.	Stache, Friedr., Gutsbesitzer in Guhlau Nr. 25.
38	Gustentschel. 4. D.	85. 9. 70. F. St. Auf der Anhöhe, 1 km südwestlich vom Dorf am Kirchweg nach Jacobskirch und Feldweg nach Milbau, Gemeindebezirk Gustentschel.	Johu, Carl, und Fengler, Bernhard, beide Gutsbesitzer in Gustentschel Nr. 23 resp. 5.
39	Herrndorf. ⚔ 5. D.	85. 11. 89. Kirchthurm im Orte, Centrum ist Thurmmitte.	—
40	Herrndorf. 4. D.	85. 11. 90. F. St. 100 m nördlich vom Oberdamm, am Wege von Herrndorf nach Skeiden, Gemeindebezirk Ober- und Nieder-Herrndorf.	Gemeinde Ober- und Nieder-Herrndorf.
41	Ober-Herrndorf. 4. D.	85. 11. 91. F. St. Dicht am Mühlgraben, 100 m nördlich vom Eisenbahndamm, Gemeindebezirk Ober-Herrndorf.	Scheibel, H., Bauer- gutsbesitzer in Ober-Herrndorf Nr. 91.
42	Hochkirch. ⚔ 5. D.	85. 9. 71. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Vertikheit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
43	Hödricht. 3. D.	85. 9. 72. F. St. Auf isolirtem Hügel, 0,5 km südlich vom Schnittpunkte der Eisenbahn und der Dorfstraße Glogischdorf, auf sogenanntem Forst-Abfindungs- resp. Ab-lösungs-Lande, Gemeindebezirk Hödricht.	Hoffmann, August, Schottisenbesitzer in Hödricht Nr. 1.
44	Jättschau. † 4. D.	85. 9. 73. Thurm der Kirche, Centrum ist Dachstuhlmitte.	—
45	Jättschau. 4. D.	85. 9. 74. F. St. 1 km südöstlich vom südlichen Ausgange des Dorfes, auf einer Anhöhe westlich der Ziegelei, Gemeindebezirk Jättschau.	Saath, Anton, Gutsbesitzer in Jättschau Nr. 2.
46	Gr.-Kauer. † 4. D.	85. 11. 92. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
47	Kladau. 3. D.	85. 11. 93. F. St. 500 m südlich vom Dorfe, auf dem Ullberge, Gemeindebezirk Kladau.	Reiche, Reinhold, Bauer-gutsbesitzer in Kladau Nr. 2.
48	Klopschen. † 4. D.	85. 11. 94. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
49	Kosel III. *) 4. D.	85. 11. 95. F. St. 800 m westlich Klopschen, nahe der Straße von Klopschen nach Luaritz, Gemeindebezirk Kosel.	Hilbig, Josef, Kinkel, Heinrich, beide in Klopschen Nr. 125 resp. Nr. 18.
50	Kottwitz. 3. D.	85. 9. 75. F. St. Zwischen Kottwitz und Gut Loschko-witz, 1 km südwestlich von ersterem auf einer Ackergränze, Gemeindebezirk Kottwitz.	Walter, Wilhelm, und Wartig, Julius, beide Bauern in Kottwitz Nr. 3 resp. Nr. 18.
51	Kohemeuschel. 3. D.	85. 9. 76. F. St. 0,5 km südöstlich vom Dorf, auf isolirtem Hügel, Gemeindebezirk Kohemeuschel.	Nöhr, August, Müller in Kohemeuschel Nr. 44.
52	Alt-Kranz I. 3. D.	85. 11. 96. F. St. Auf dem Rothenberge, 1 km nordwestlich vom Gute, Gutsbezirk Alt-Kranz.	Stägemann, Robert, Bornwercksbesitzer in Alt-Kranz.
53	Alt-Kranz II. 4. D.	85. 9. 77. F. St. Zwischen Alt- und Neu-Kranz, östlich vom Wege an der Lisière, Gemeindebezirk Alt-Kranz.	Kuzner, Aug., Bauer in Alt-Kranz Nr. 22.
54	Kreidelwitz. † 4. D.	85. 9. 78. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
55	Kreidelwitz. † 5. D.	85. 9. 79. Schornstein der Brennerei, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Gutsbezirk Kreidelwitz.	Beyer, Max, Ritter-gutsbesitzer in Kreidelwitz.

Bemerkung: \*) Kosel I und II siehe Liste pro 1882 und 1883 (Sde. Nr. 6 resp. 14.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.		Nähere Beschreibung der Vertikalität, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirktes.	Name, Stand und Wohnort des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.		3.	4.
56	Kreidelwitz II. *) 3. D.	85. 9. 80.	F. St. Auf einzelner Bergkegel, zwischen Kreidelwitz und Groß-Gradiß, südlich vom Wege, Gutsbezirk Kreidelwitz.	Beyer, Max, Ritter- gutsbesitzer auf Kreidelwitz.
57	Kreidelwitz III. 3. D.	85. 9. 81.	F. St. 1,5 km nordöstlich vom Dorf, zwischen Eisenbahnbaum und Heidemühle, Gemeindebezirk Kreidelwitz.	Weißel, Carl, und Kurze, Bernhard, beide Bauern in Kreidelwitz Nr. 30 resp. Nr. 3.
58	Kuttlau. ☼ 4. D.	85. 9. 82.	Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist Knopfmittle.	—
59	Kuttlau I. 3. D.	85. 9. 83.	F. St. 1 km nördlich vom Gutshof, hart östlich vom Wege nach Robertshof, Guts- bezirk Kuttlau.	Gebroder Frank-Lind- heim, Ferd. und Nisch., Ritterguts- besitzer in Kuttlau.
60	Kuttlau II. 3. D.	85. 9. 84.	F. St. Auf dem Sandberge zwischen Weh- witz und Kuttlau, ca. 300 m westlich vom Wege, zwischen beiden Orten Guts- bezirk Kuttlau.	Dieselben.
61	Kuttlau III. 4. D.	85. 9. 85.	F. St. Auf der Anhöhe zwischen Neu- Kranz und Kuttlau, 0,5 km westlich von Heiße-Krug, Gemeindebezirk Kuttlau.	Juntke, Eduard, Bauer in Kuttlau Nr. 57.
62	Lerchenberg. ☼ 5. D.	85. 9. 86.	Schornstein der Knochennühle an der Glogan'er Chaussee, Centrum ist Schorn- steinmitte am oberen Rande, Gemeinde- bezirk Lerchenberg.	Röhne in Lerchenberg.
63	Lerchenberg. 3. D.	85. 9. 87.	F. St. 0,5 km südlich vom letzten Gehöft des Dorfes, auf dem alten Oderdamm, Gemeindebezirk Lerchenberg.	Räder, Josef, Häusler in Lerchenberg Nr. 2.
64	Linden I. 3. D.	85. 11. 97.	F. St. 1 km südlich Linden, nahe östlich der Straße nach Grochwitz, Gemeinde- bezirk Linden I.	Riedel, Carl, Bauer in Linden I Nr. 26.
65	Linden II. 3. D.	85. 11. 98.	F. St. Am Rande des Dorfes, 50 m vom Hause des Besitzers, an der Wind- mühle, Gemeindebezirk Linden II.	Schegner, Ernst, Mühlbesitzer in Linden II Nr. 17.
66	Linderei. 4. D.	85. 11. 99.	F. St. In der Heide, 500 m südlich vom Birkenvorwerk auf abgeholzten Bergen, Gutsbezirk Linden I.	Schade, Emil, Guts- besitzer auf Vorwerk Linderei.
67	Al.-Logisch. 4. D.	85. 9. 88.	F. St. 1 km östlich vom Dorf, auf der Anhöhe nördlich vom Wege nach Jättschau, Gutsbezirk Al.-Logisch.	Se. Maj. der Kaiser und König.
68	Matthildau. ☼ 5. D.	85. 11. 101.	Schornstein der Brennerei, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Guts- bezirk Ekeiden.	Metzger, A., Ober- amtmann auf Schloß Gramschütz.

Bemerkung: \*) Kreidelwitz I siehe Liste pro 1882 lfd. Nr. 7.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.		Nähere Beschreibung der Vertikalkheit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.		3.	4.
69	Merzdorf. 4. D.	85. 11. 100.	F. St. 250 m südlich vom Orte, an der Glogauer Straße, Gemeindebezirk Merzdorf.	Range, Gottf., Gärtner in Merzdorf Nr. 24.
70	Meschkau. 4. D.	85. 11. 102.	F. St. Auf dem Hüllenberg, 1 km westlich vom Gute, Gutsbezirk Meschkau.	Frhr. von Tschammer, Rittergutsbesitzer auf Dominium Meschkau.
71	Morgenstern. 4. D.	85. 11. 108.	F. St. 500 m südlich vom Vorwerk Morgenstern, nahe des Weges Schlawa-Vinderei, Gutsbezirk Vinden II.	Moll, Max, Rittergutsbesitzer auf Dominium Vinden II.
72	Milbau. ☞ 4. D.	85. 11. 104.	Kirchturm im Orte, Centrum ist Thurmspitze.	—
73	Noswitz. 4. D.	85. 9. 89.	F. St. Zwischen Noswitz und der Fafold'schen Brauerei in Nieder-Barfau, auf der nordöstlichen Seite der Chaussee, Gemeindebezirk Noswitz.	Fauft, Aug., Müller, und Anders, Julius, Gemeindevorsteher, beide in Noswitz Nr. 22 resp. 16.
74	Porschütz. 3. D.	85. 9. 90.	F. St. 1 km nördlich vom Gutshofe an dem nach Rettfau führenden Wege, Gutsbezirk Porschütz.	Stiftsgut Porschütz.
75	Priedemost. ☞ 5. D.	85. 9. 91.	Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
76	Priedemost. 4. D.	85. 9. 92.	F. St. Zwischen dem Dorf und der Bahnwärterbude 57, westlich der Chaussee, Gemeindebezirk Priedemost.	Fengler, Adolph, Bauer in Priedemost Nr. 78.
77	Pürschen. ☞ 5. D.	85. 9. 93.	Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
78	Putzschlau. 3. D.	85. 9. 94.	F. St. 0,5 km nördlich vom Dorf, auf einem Grenzrain, westlich vom Wege nach Drogetwitz, Gutsbezirk Putzschlau.	Tudermann, Oscar, Rittergutsbesitzer auf Putzschlau Niederhof.
79	Quaritz. ☞ 4. D.	85. 11. 105.	Thurm der evangelischen Kirche, Centrum ist Thurmkreuz.	—
80	Quaritz II. *) 4. D.	85. 11. 106.	F. St. 600 m südlich vom Haidevorwerk, am Wege von Kosel nach Neu-Sabel, Gemeindebezirk Quaritz.	Künzel, Ernst, Bauer- gutsbesitzer in Quaritz Nr. 140.
81	Rabsen. ☞ 5. D.	85. 9. 95.	Thurm der Kirche, Centrum ist Dachfirst- mitte.	—
82	Rabsen I. 3. D.	85. 9. 96.	F. St. 0,5 km nördlich vom Dorf, auf einem Grenzrain, westlich vom Wege nach Tschopitz, Gemeindebezirk Rabsen.	Thomas, Robert, Rutschnier in Rabsen Nr. 35.
83	Rabsen II. 4. D.	85. 9. 97.	F. St. Zwischen Biegnitz und Neu-Sabel, nördlich vom Wege Rabsen-Kosiel, Gemeindebezirk Rabsen.	Hoffmann, Joseph, in Rabsen Nr. 24.

Bemerkung: \*) Quaritz I siehe Liste pro 1883 Nr. 32.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
84	Rauschwitz I. 3. D.	85. 9. 98. F. St. Auf der sogenannten Schweden- schanze, nördlich vom Wege Rauschwitz- Moblau, Gemeindebezirk Rauschwitz.	Fengler, Joseph, Gärtnerstellen = Be- sitzer in Rauschwitz Nr. 53.
85	Rauschwitz II. 4. D.	85. 9. 99. F. St. 0,5 km östlich Rauschwitz, ca. 50 m nördlich vom Wege nach Gurkau, Ge- meindebezirk Rauschwitz.	Cornelius, Ferdinand, Bauergutsbesitzer in Rauschwitz Nr. 3.
86	Rietschütz ♂ 4. D.	85. 9. 100. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte.	—
87	Rietschütz I. 3. D.	85. 9. 101. F. St. 1,5 km südöstlich Rietschütz, auf der südlichen Seite des Weges nach Briesa, Gutsbezirk Rietschütz.	Stiftsgut Rietschütz, Stifts = Seniorin Gräfin Anna von Schmettow.
88	Rietschütz II. 3. D.	85. 9. 102. F. St. In der Mitte zwischen Rattschütz und Waldborwert, an einem Feldwege, Gutsbezirk Rietschütz.	Desgl.
89	Rietschütz III. 4. D.	85. 9. 103. F. St. ca. 500 m nordwestlich Leich-Vor- werk, am Wege von Rietschütz nach Friedrichsdorf, Gutsbezirk Rietschütz.	Desgl.
90	Sabor. ♂ 5. D.	85. 9. 104. Schornstein der Ziegelei, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Guts- bezirk Dorkau.	Wittwe Lehfeld, Geh. Commerzienrätthin, Seraphine in Dorkau.
91	Salisch II. *) 3. D.	85. 11. 107. F. St. 300 m südlich vom Neuen-Vorwerk, Gemeindebezirk Salisch.	Ulbrich, Ernst, Bauer- gutsbesitzer in Salisch Nr. 10.
92	Salisch III. 4. D.	85. 11. 108. F. St. Am Kreuzwege Bergvorwerk-Driebitz und Ingersleben = Bienenvorwerk, Guts- bezirk Salisch.	Wittwe Ackermann, Rittergutsbesitzerin in Langenöls, Kreis Lauban.
93	Schabitz. 3. D.	85. 9. 105. F. St. 1 km nördlich vom Gutshofe, west- lich vom Wege nach Pürschen, Guts- bezirk Schabitz.	Stiftsgut Rietschütz, Stifts = Seniorin Gräfin Anna von Schmettow.
94	Schönau ♂ 5. D.	85. 11. 109. Thurm der Kirche, Centrum ist Helmstange.	—
95	Nieder-Schreppau. 3. D.	85. 9. 106. F. St. Bei der Holländer = Windmühle, zwischen Beutnig und Nieder-Schreppau, auf einer Anhöhe südlich von Schwarz- Wasser, Gemeindebezirk Nieder-Schreppau.	Fengler, Josef, und Anders, Eduard, beide Bauern in Nieder = Schreppau Nr. 18 resp. 9.
96	Schwusen ♂ 5. D.	85. 9. 107. Thurm des Schlosses, Centrum ist Nitz- ableiterstange.	Giska, Rittergutsbe- sitzer in Schwusen.

Bemerkung: \*) Salisch I siehe Liste pro 1882 lfd. Nr. 9.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
97	Simbsen ♂ 4. D.	Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte. 85. 9. 108.	—
98	Simbsen. 3. D.	F. St. 0,5 km südlich vom Dorf, südlich der Windmühle, am Wege Gramschütz- Riettschütz, auf einem Grenzrain, Ge- meindebezirk Simbsen. 85. 9. 109.	Bierwagen, Wilhelm, u. Jacob Aug., beide Bauern in Simbsen Nr. 53 resp. 1.
99	Steiniß. 4. D.	F. St. 200 m südlich vom Orte, in einer Kiefernchonung, Gutsbezirk Linden II. 85. 11. 110.	Moll, Mag, Ritter- gutsbesitzer auf Do- minium Linden II.
100	Alt-Strunz ♂ 4. D.	Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist Knopfmitte. 85. 11. 111.	—
101	Alt-Strunz ♂ 5. D.	Thurm der evangelischen Kirche, Centrum ist Knopfmitte. 85. 11. 112.	—
102	Alt-Strunz I. 3. D.	F. St. 1 km östlich von Alt-Strunz, auf einer Anhöhe nördlich vom Wege nach Zlgen, Gutsbezirk Alt-Strunz. 85. 9. 110.	Michael Köster'sche Erben, Vertreter: Köster, Ludwig, Kaufmann in Bres- lau, Albrechtstraße Nr. 30.
103	Alt-Strunz II. 4. D.	F. St. 1 km nördlich vom Gute, am Dominialwege, Gutsbezirk Alt-Strunz. 85. 11. 113.	Dieselben.
104	Neu-Strunz. 4. D.	F. St. 1,5 km südöstlich vom Waldborwerk, am Feldwege und Grenze mit Zlgen, Gutsbezirk Neu-Strunz. 85. 9. 111.	Dieselben.
105	Tauer. 4. D.	F. St. Auf der Anhöhe, 0,5 km südlich Tauer, westlich vom Wege nach Görlitz, Gutsbezirk. 85. 9. 112.	Sr. Majestät der Kaiser und König.
106	Tschepplau ♂ 4. D.	Thurm der katholischen Kirche, Centrum ist Knopfmitte. 85. 9. 113.	—
107	Tschepplau II. *) 3. D.	F. St. 1 km nördlich der Dorfmitte, auf einem Hügel östlich der Straße nach Salisch, Gemeindebezirk Tschepplau. 85. 9. 114.	Pfarrgemeinde in Tschepplau.
108	Tschirniß. 4. D.	F. St. Zwischen Tschirniß und Friedemost, 0,5 km nördlich vom Vorwerk Wil- helmsaune, auf der Grenze, Gemeinde- bezirk Tschirniß. 85. 9. 115.	Deinert, Gottlob, Ge- meinde-Vorsteher in Tschirniß Nr. 11 und Kaufte, August Steinmacher in Urtschau.
109	Klein-Tschirne ♂ 4. D.	Thurm des Schlosses, Centrum ist Thurm- spitze. 85. 11. 114.	Baron von Buddenboß, Rittergutsbesitzer auf Klein-Tschirne.
110	Tschopiß. 3. D.	F. St. 1 km westlich Tschopiß, auf der Grenze nördlich vom Wege nach Sabel, Gemeindebezirk Tschopiß. 85. 9. 116.	Stock, August, Gärtner- stellenbesitzer in Tschopiß Nr. 15 und Sterz, Josef Bauer in Tschopiß Nr. 24.

Bemerkung: \*) Tschepplau I siehe Liste pro 1882 Nr. 11.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.		Nähere Beschreibung der Verlichteit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirktes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.		3.	4.
111	Groß-Vorwerk. 3. D.	85. 9. 117.	F. St. c. 0,5 km nördlich vom Dorf und östlich vom Wege nach Guhlau, Gemeindebezirk Groß-Vorwerk.	Elsner, Anton, Gärtner in Groß-Vorwerk Nr. 1.
112	Klein-Vorwerk. 3. D.	85. 9. 118.	F. St. 1,5 km östlich Klein-Vorwerk, auf einer Bodenerhebung zwischen dem Landgraben und dem Wege nach Groß-Vorwerk, Gutsbezirk Klein-Vorwerk.	Sabisch, Rudolf, Gutsbesitzer in Klein-Vorwerk Nr. 1.
113	Waldborwerk. 3. D.	85. 9. 119.	F. St. Auf der Anhöhe, 0,5 km nördlich vom Dorf und nördlich vom Wege nach Nigen, Gutsbezirk Neu-Stenez.	Michael Köstler'sche Erben, Vertreter: Ludwig Köstler in Breslau, Albrechtstraße Nr. 20.
114	Weichnitz. 4. D.	85. 11. 115.	F. St. An der Weichnitzer Windmühle, auf dem Grenzrain zwischen Weichnitz und Samitz, Gemeindebezirk Weichnitz.	Klose, E., Mühlenbesitzer in Weichnitz Nr. 6 und v. Hellmann, Rittergutsbesitzer auf Dalkau.
115	Weißholz ♂ 5. D.	85. 9. 121.	Thurm der Kirche, Centrum ist Kreuzmitte.	—
116	Weißholz ♂ 3. D.	85. 9. 120.	Thurm des Schlosses, Centrum ist Thurmmitte.	Behjeld, Rittergutsbesitzer auf Weißholz.
117	Weißholz. 3. D.	85. 9. 122.	F. St. 1,5 km nördlich Weißholz, im Birkengebüsch, hart südlich vom Wege Dorfau = Drogelwitz, Gemeindebezirk Weißholz.	Pfarr, August, Bauer gutsbesitzer in Weißholz Nr. 4.
118	Wettzschütz I. 3. D.	85. 9. 123.	F. St. 2 km nordwestlich Wettzschütz, ca. 50 m südlich vom Wege nach Drogelwitz, Gutsbezirk Wettzschütz.	Wendorff, Richard, Rittergutsbesitzer in Wettzschütz Nr. 1.
119	Wettzschütz II. 3. D.	85. 9. 124.	F. St. 1 km südöstlich vom Dorf, westlich vom Oberdamm und vom Wege nach Kottwitz, Gemeindebezirk Wettzschütz.	Fiquer, August, Bauer in Wettzschütz Nr. 15.
120	Wilkau ♂ 4. D.	85. 9. 125.	Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfmitte.	—
121	Wilkau I. 3. D.	85. 9. 126.	F. St. 2 km westlich vom Dorf, ca. 50 m südlich der Chaussee nach Groß-Glogau, und vom Nummerstein 7,7, Gemeindebezirk Wilkau.	Klein, Wilhelm, Bauer in Wilkau Nr. 22.
122	Wilkau II. 3. D.	85. 9. 127.	F. St. 1 km nordwestlich vom Vorwerk Zinnerstatt, nördlich vom Wege nach Groß-Vorwerk, Gutsbezirk Wilkau.	Frhr. von Schlichting, Rittergutsbesitzer in Wilkau.
123	Willschau. 4. D.	85. 9. 127.	F. St. 0,5 km südöstlich Willschau, ca. 200 m östlich des Chaussee-Nr. Steines 13,3 auf der Grenze zwischen Willschau und Porzschütz, Gemeindebezirk Willschau.	Großmann, August, Stedenbesitzer in Willschau Nr. 22.
124	Würchwitz. 3. D.	85. 11. 116.	F. St. 300 m nördlich vom Dominium, Schlag I, Gutsbezirk Würchwitz.	Graf Rittberg, Rittergutsbesitzer auf Würchwitz.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstüd der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
125	Zerbau II.*) 4. D.	85. 9. 129. F. St. Am nördlichen Chausseerand, zwischen Brüdertopf und Zerbau, Gemeindebezirk Zerbau.	Mannigel, Wilhelm und Suder, Gottlob, beide Bauern in Zerbau Nr. 10 resp. 22.
126	Ziebern. 4. D.	85. 9. 130. F. St. Auf dem sogenannten Ziebernbusch, 1 km südöstlich Ziebern, Gutsbezirk Ziebern.	Eichner, Carl, Referendar in Ziebern.
<b>Kreis Grünberg.</b>			
1	Boydabel II.**) 4. D.	85. 10. 85. F. St. 200 m westlich der Schankwirthschaft in Polame, 150 m südlich vom Wege Polame = Schoslawe, Gutsbezirk Boydabel.	Baron Leopold von Kottwitz, Rittergutsbesitzer zu Boydabel.
2	Zeschane. 3. D.	85. 10. 86. F. St. 800 m südwestlich Zeschane, hart östlich am Wege nach Grünwald, Gemeindebezirk Grünwald.	Habermann, August, Ratschner in Zeschane Nr. 52.
3	Karschin II.***) 4. D.	85. 10. 87. F. St. 100 m westlich vom nordwestlichsten Gehöfte von Unter-Tepperbuden, Gutsbezirk Karschin.	Marquise de Castellane zu Schloß Rochecotte bei Paris.
4	Kern. 4. D.	85. 10. 88. F. St. Hart südöstlich am Dorfe, 50 m nördlich der Chaussee, Gutsbezirk Kern.	Baron Leopold von Kottwitz, Rittergutsbesitzer zu Boydabel.
5	Kolzig. ☼ 4. D.	85. 10. 89. Thurm der evangelischen Kirche in Kolzig, Centrum ist Knopfmittle.	—
6	Kolzig. ☼ 5. D.	85. 10. 90. Thurm der katholischen Kirche in Kolzig, Centrum ist Knopfmittle.	—
7	Kolzig II.†) 3. D.	85. 10. 91. F. St. Auf der Anhöhe, 2 km westlich der katholischen Kirche, 200 m südlich vom Wege nach Polame, Gemeindebezirk Kolzig.	Nowoitsch, Anton, Erbscholtzeibesitzer in Kolzig Nr. 1.
8	Kontopp. ☼ 5. D.	85. 10. 92. Schornstein der Brennerei, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Gutsbezirk Kontopp.	Förster, Leo, Rittergutsbes. zu Kontopp.
9	Kontopp I. 3. D.	85. 10. 93. F. St. Auf der Höhe, 2 km südlich Kontopp, 200 m östlich vom Wege nach Mesche, Gemeindebezirk Kontopp.	Secke, Gottfried, Bauer- gutsbesitzer zu Kontopp Nr. 42.
10	Kontopp II. 4. D.	85. 10. 94. F. St. 1500 m nordwestlich Kontopp, 250 m nördlich vom Schnittpunkte der Wege Kontopp-Polame und Kontopp-Dicktrauch, Gutsbezirk Kontopp.	Förster, Leo, Rittergutsbes. zu Kontopp.

Bemerkung: \*) Zerbau I siehe Liste pro 1882 Nr. 14.  
 \*\*) Boydabel I siehe Liste pro 1882 Nr. 2.  
 \*\*\*) Karschin I siehe Liste pro 1882 Nr. 4.  
 †) Kolzig I siehe Liste pro 1882 Nr. 6.



Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.		Nähere Beschreibung der Vertictheit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirktes.	Name, Stand und Wohnort des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.		3.	4.
11	Kontopp III. 4. D.	85. 10. 95.	F. St. 4 km nördlich Kontopp, 1100 m südöstlich Sandviertel, 300 m östlich vom Wege Kontopp-Polame, Gutsbezirk Kontopp.	Förster, Leo, Rittergutsbes. zu Kontopp.
12	Kontopp IV. 4. D.	85. 10. 96.	F. St. Halbwegs Kontopp-Pipke, 150 m westlich vom Wege, Gutsbezirk Kontopp.	Derselbe.
13	Mesche. 3. D.	85. 10. 97.	F. St. 1800 m nordöstlich vom Dorfe, auf der Höhe, 200 m nördlich vom Wege Mesche-Aufzug, Gutsbezirk Mesche.	Baron, Leopold von Kottwitz, Rittergutsbesitzer zu Bogabel.
14	Pirnig. 4. D.	85. 10. 98.	F. St. 3000 m östlich Pirnig, hart südlich am Wege Pirnig-Kontopp, Gutsbezirk Pirnig.	Graf v. Rothenburg, Rittergutsbesitzer zu Poln.-Netzkow.
<b>Kreis Lüben.</b>				
1	Polach. 3. D.	85. 9. 133.	F. St. 1 km westlich vom Dorf, ca. 200 m südlich vom Wege nach Larnau, Gemeindebezirk Polach.	Bohl, August, Freistellenbesitzer in Polach Nr. 8.
<b>Kreis Sprottau.</b>				
1	Bockwitz ♂ 5. D.	85. 11. 117.	Kirchthurm im Orte, Centrum ist Knopfmittle.	—
2	Neu-Bockwitz. 4. D.	85. 11. 118.	F. St. Auf dem Kiesberge, 200 m westlich von Neu-Bockwitz, Gemeindebezirk Bockwitz.	Knoch, Robert, Rittergutsbesitzer auf Ober-Poppsschül.
3	Alt-Gabel. 4. D.	85. 11. 119.	F. St. 300 m östlich vom Dorfe, an der Straße von Alt-Gabel nach Neu-Gabel, Gemeindebezirk Alt-Gabel.	Wälz, Jul., Schmiedemeisters in Alt-Gabel Nr. 17.
4	Neu-Gabel ♂ 5. D.	85. 11. 120.	Kirchthurm im Orte, Centrum ist Knopfmittle.	—
5	Neu-Gabel II. *) 4. D.	85. 11. 121.	F. St. 700 m südlich Annenhof, auf der Pferdewiese, im Bruch, Gutsbezirk Neu-Gabel.	Richtsteig, Georg, Rittergutsbesitzer auf Neu-Gabel.
6	Gießmannsdorf ♂ 4. D.	85. 11. 122.	Kirchthurm im Orte, Centrum ist Knopfmittle.	—
7	Ober-Gießmannsdorf. 3. D.	85. 11. 123.	F. St. 1 km östlich der Kirche, am alten Viehwege von Gießmannsdorf nach Alt-Gabel, Gemeindebezirk Ober-Gießmannsdorf.	Gemeinde Ober-Gießmannsdorf.
8	Kaltenbriesnitz ♂ 4. D.	85. 11. 124.	Kirchthurm im Orte, Centrum ist Knopfmittle.	—
9	Kaltenbriesnitz. 3. D.	85. 11. 125.	F. St. Auf dem sogenannten Eulenneß, 1 km westlich vom Gute, Gemeindebezirk Kaltenbriesnitz.	Görg von Penthausen, Rittergutsbesitzer auf Kaltenbriesnitz.

Bemerkung: \*) Neu-Gabel I siehe Verzeichniß pro 1883 (Sde. Nr. 7.

Laufende Nummer.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Verticahkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirkes.	Name, Stand und Wohnort des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
10	Nieder-Langheinersdorf ♂ 4. D.	85. 11. Thurm des Schlosses, Centrum ist Knopfmitte. 126.	—
11	Metschlau ♂ 4. D.	85. 11. Kirchturm im Orte, Centrum ist Knopfmitte. 127.	—
12	Metschlau I. 3. D.	85. 11. F. St. Auf dem Berggewende, 1200 m westlich vom Dorfe, am Viehwege nach Waltdorf, Gemeindebezirk Metschlau. 128.	Simon, Wilhelm, Gutbesitzer in Metschlau Nr. 8.
13	Metschlau II. 4. D.	85. 11. F. St. An der alten Straße Metschlau-Alt-Gabel, 200 m östlich vom Dorfe, Gemeindebezirk Metschlau. 129.	Pfarrland der katholischen Kirchengemeinde.
14	Miffau ♂ 4. D.	85. 11. Kirchturm im Orte, Centrum ist Knopfmitte. 130.	—
15	Ottendorf ♂ 5. D.	85. 11. Kirchturm im Orte, Centrum ist Helmstange. 131.	—
16	Sudau ♂ 5. D.	85. 11. Schornstein der Zwirnfabrik, Centrum ist Schornsteinmitte am oberen Rande, Gemeindebezirk Sudau. 132.	Meyer Otto & Comp., Fabrikanten in Neusalz a./D.
17	Sudau. 3. D.	85. 11. F. St. Auf dem Lehberge, 300 m südlich vom Vorwerk Sudau, Gutsbezirk Sudau. 133.	Fürst Carolath auf Schloß Carolath.
18	Ulbersdorf. 3. D.	85. 11. F. St. 800 m nördlich vom Dorfe, 40 m östlich der Straße Ulbersdorf-Metschlau, Gemeinde Ottendorf-Ulbersdorf. 134.	Beling, Ferdinand und Beling, Ernst, Bauergrundbesitzer in Ulbersdorf Nr. 28 resp. Nr. 29.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

**166.** Bekanntmachung wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe VII zu den Prioritäts-Obligationen der Münster-Hammer Eisenbahn

Die Zinsscheine Reihe VII Nr. 1 bis 8 zu den Prioritäts-Obligationen der Münster-Hammer Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1886 bis 31. December 1889 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe VIII werden vom 4. Januar k. J. ab von der Controle der Staatspapiere hierjelsbst, Dranienstraße 92, unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Controle selbst in Empfang genommen, oder durch die Regierungshauptcassen, sowie durch die Kreiscaffe in Frankfurt a./M. bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Controle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinsscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen. Wer die Zinsscheine durch eine der obgenannten Provinzial-Cassen beziehen will, hat derselben die Zinsscheinanweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse ein-

zureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial-Cassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Cassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritäts-Obligationen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsschein-Reihe nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die Prioritäts-Obligationen an die Controle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Cassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß in Zukunft 20 Stück Zinsscheine für einen Zeitraum von 10 Jahren und nicht mehr 8 Stück Zinsscheine für

4 Jahre werden ausgereicht werden und daß die den Zinsscheinen Reihe VII jetzt beigegebene Anweisung zur Abhebung der Zinsscheine Reihe VIII eine dementsprechende Fassung erhalten hat.

Berlin, den 18. December 1885.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydon.

**167. Wiedereröffnung des Postpactetverkehrs mit Portugal.**

Nachdem das in Portugal erlassene Verbot der Einfuhr von Postpaceten sowohl für den Seeweg über Hamburg, als auch für denjenigen durch Frankreich, über Bordeaux, aufgehoben worden ist, nehmen die Postanstalten Postpacete nach Portugal zur Beförderung auf den vorbezeichneten Wegen wieder an.

Berlin W., den 13. März 1886.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.  
von Stephan.

**Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.**

**168.** Unter Bezugnahme auf die Amtsblatt-Bekanntmachung vom 23. September 1879 — Amtsblatt S. 283 — und auf Grund des § 19 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 — Reichs-Gesetzblatt S. 129 — bringe ich hiermit die nach den Durchschnittspreisen der letzten 10 Friedensjahre — mit Weglassung des theuersten und des wohlfeilsten Jahres — dießseits ermittelte Höhe der Vergütungen für alle Landlieferungen, ausschließlich des lebenden Viehes, mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die nachstehend aufgeführten Preise für das Liquidations-Jahr vom 1. April 1886 bis 31. März 1887 Gältigkeit haben.

Nummer.	Haupt-Marktort.	Preis-Bezirk.	Vergütungsätze für 100 kg.													
			Weizen.		Weizen= mehl.		Roggen.		Roggen= mehl.		Hafer		Heu.		Stroh.	
			Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.					
1	Bunzlau	der Kreis Bunzlau	19	31	23	41	15	58	20	45	13	37	5	70	3	53
2	Glogau	der Kreis Glogau	18	25	22	04	15	37	19	78	14	16	5	63	3	62
3	Glogau-Liegnitz	der Kreis Lüben (die Fraction der Kreise Glogau und Liegnitz ergibt den Normalpreis für den Kreis Lüben)	18	50	22	10	15	29	19	73	13	77	5	63	3	80
4	Liegnitz	der Land- und Stadtkreis Liegnitz	18	54	22	20	15	22	19	70	13	34	5	96	4	01
5	Görlitz	der Land- und Stadtkreis Görlitz, die Kreise Lauban und Rothenburg D./L.	20	10	23	78	15	98	20	45	13	82	5	38	3	72
6	Grünberg	der Kreis Grünberg	19	60	23	61	15	70	20	48	14	65	5	24	3	34
7	Haynau	der Kreis Goldberg-Haynau	19	25	23	81	15	59	20	38	13	28	4	84	3	48
8	Hirschberg	der Kreis Hirschberg	19	76	23	94	15	49	20	39	13	38	5	40	4	96
9	Hoyerswerda	der Kreis Hoyerswerda	20	40	24	77	15	87	20	84	14	78	6	59	4	05
10	Fauer	die Kreise Fauer, Volkshain und Schönau	18	93	22	91	15	63	20	44	13	30	6	26	4	30
11	Löwenberg	der Kreis Löwenberg	20	01	24	35	15	69	20	63	12	96	4	50	3	18
12	Sagan	die Kreise Sagan und Freistadt	19	89	23	67	14	01	20	65	14	63	6	26	4	16
13	Sprottau	der Kreis Sprottau	19	11	23	06	15	63	20	40	14	18	5	56	3	63
14	Freiburg	der Kreis Landeshut	18	32	23	46	15	87	18	98	14	69	6	73	4	19

Liegnitz, den 9. März 1886.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

**169.** Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 17. August 1877 (Amtsblatt, Seite 289) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich den Gutsbesitzer Herrn Wilhelm Beer in Grunau, Kreis Hirschberg, von der commissarischen Vermögensverwaltung der katholischen Filialkirche zu Grunau auf seinen Antrag entbunden und diese Vermögensverwaltung dem Färbermeister Herrn Luz in Grunau vom 1. April d. J. ab bis auf Weiteres übertragen habe.

Liegnitz, den 13. März 1886.

Der königliche Regierungs-Präsident.

**170.** Die Kreis-Thierarzt-Stelle des Kreises Hoyerßwerda ist nicht besetzt.

Geeignete Bewerber werden daher aufgefordert, sich unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse und des Lebenslaufes bis zum 1. Mai d. J. hier zu melden.

Liegnitz, den 11. März 1886.

Der königliche Regierungs-Präsident.

**171.** In der erledigten katholischen Pfarrstelle in Schmottseiffen, Kreises Löwenberg, ist Seitens der königlichen Staatsbehörde der zehrerige Curatus Brunn in Nimpfisch dem Herrn Fürstbischof in Breslau präsentiert worden.

Liegnitz, den 15. März 1886.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

## Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**172.** Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Reglement, betreffend die Verwaltung des Landarmen- und Corrigenenwesens der Provinz Schlesien vom 7. März 1880 (publicirt in den Amtsblättern der königlichen Regierungen zu

Breslau pro 1880, Seite 125,

Liegnitz " " " 104,

Oppeln " " " 102)

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zum Provinzial-Commissar in Gemäßheit des § 7 des genannten Reglements an Stelle des Landes-Syndicus Winkler der Landesrath Dr. Ketch auf Grund des § 99 der Provinzial-Ordnung von uns bestellt worden ist unter Uebertragung derjenigen Geschäfte zur selbstständigen Erledigung, welche im § 7 des Allg. Reglements unter Nr. 1 bis 5 speciell aufgeführt sind.

Breslau, den 2. März 1886.

Der Provinzial-Ausschuß der Provinz Schlesien.  
von Klitzing.